

# Willkommen im wilden Osten

Zwischen Ostseeküste und Sächsischer Schweiz haben sich bedrohte Arten erholt, und bereits verschwundene Tiere kehrten wieder zurück. Faszinierend ...

Seeadler auf der Jagd nach Enten. Ihre Spannweite: 240 Zentimeter

**W**as für ein Glücksfall, nicht nur für die Menschen. Nach dem Mauernfall wurden Teile Ostdeutschlands zu Naturschutzgebieten erklärt. Wie beispielsweise die Vorpommersche Boddenlandschaft oder Jasmund auf Rügen. Das führt dazu, dass Kormorane, Wölfe, Biber, Seeadler, Rothirsche und viele mehr dort wieder gern leben. „Die letzten 30 Jahre haben gezeigt, wie schnell die Wunden der Natur manchmal verheilen können“, sagt Fotograf Axel Gomille. Ein Satz, der Hoffnung macht. ★ Uta Dietsch

**Zum Weiterstaunen**  
„Deutschlands wilder Osten“ von Axel Gomille ist im Frederking & Thaler Verlag erschienen und kostet 39,99 Euro

Fotos: Axel Gomille



Die Bäume direkt an der Küste sind ihr Leben lang heftigem Wind ausgesetzt, der sie sichtbar formt



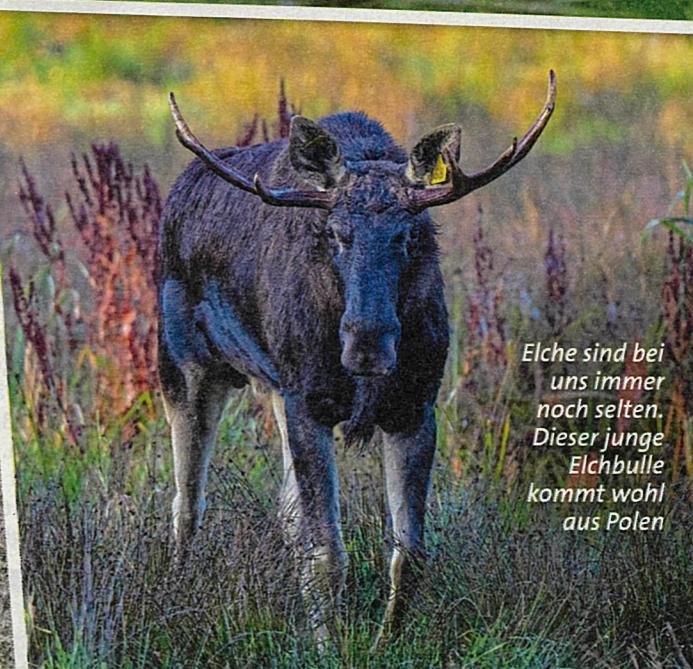
Biber sind auf dem Vormarsch. Die Vegetarier verspeisen nur Laub, Rinde und Pflanzen



Der Wolfswelpe hatte auf Futter gehofft und gebettelt. Der große Wolf weist ihn in seine Schranken



Schroffe, zerklüftete Felslandschaften mit bizarren Türmen – die charakteristische Landschaft der Sächsischen Schweiz ist einzigartig



Elche sind bei uns immer noch selten. Dieser junge Elchbulle kommt wohl aus Polen

